

Erosionsschutz im EU-Kontext und der Richtlinie für Bodenmonitoring und -resilienz

Herbstbodenforum

15. – 16. Oktober 2024

Andrea Spanischberger
BML – Abteilung II5
Foto: BFW, Günther Aust



Erosionsschutz im EU Kontext

Erosionsschutz spielt **direkt und indirekt** (vor allem im Zusammenhang mit Kohlenstoff) **in mehreren EU Gesetzgebungen** eine Rolle:

Indirekt:

- **Wiederherstellungsverordnung** (Indikator Bodenkohlenstoff)
- **LULUCF** (EU Klimaschutzgesetzgebung im Hinblick auf Kohlenstoff)
- **Carbon Removals** (Kohlenstoffzertifizierung)

Direkt:

- **Gemeinsame Agrarpolitik** (Säule 1 und 2)
- **EU Richtlinie für Bodenmonitoring und -resilienz**

Richtlinie zur Bodenüberwachung und -resilienz

- 2021: **Veröffentlichung** der neuen **EU Bodenstrategie** (inkl. der Ankündigung der Vorlage eines Soil Health Laws)
- Juli 2023: **Veröffentlichung** der **Richtlinie zur Bodenüberwachung und –resilienz** (https://environment.ec.europa.eu/publications/proposal-directive-soil-monitoring-and-resilience_en) + Begleitdokumente
 - Begründung: 60 – 70% der Böden in der EU sind ungesund
- April 2024: **Abstimmung** im Plenum des **EU Parlamentes**
- Juni 2024: **Abstimmung** im **Umweltrat** (AT und DE: Enthaltung, alle anderen MS dafür)
- Oktober 2024: wahrscheinlich **Beginn Trilogie**

Zentrale Kernthemen und Wirkungsbereich der Richtlinie

- **Böden** in der EU sollen **bis spätestens 2050** in einem **gesunden Zustand** sein und dieser Zustand soll erhalten bleiben
- **Richtlinie umfasst alle Böden**
- Schaffung eines kohärenten **Bodenüberwachungsrahmens**
- **Festlegung von Maßnahmen** für die **nachhaltige Bewirtschaftung der Böden**
- **Identifikation und Reduktion von Bodenkontaminationen** auf ein für die menschliche Gesundheit und die Umwelt nicht schädliches Niveau

Impact Assessment (Teil 4/5) – Auswertung der EU Daten

26% ungesunde Böden

Unsustainable soil erosion (water, wind, tillage, harvest) is the greatest contributor

„Ungesunde“ Böden in AT
(Bezugsgröße unterschiedlich):

10% Erosion

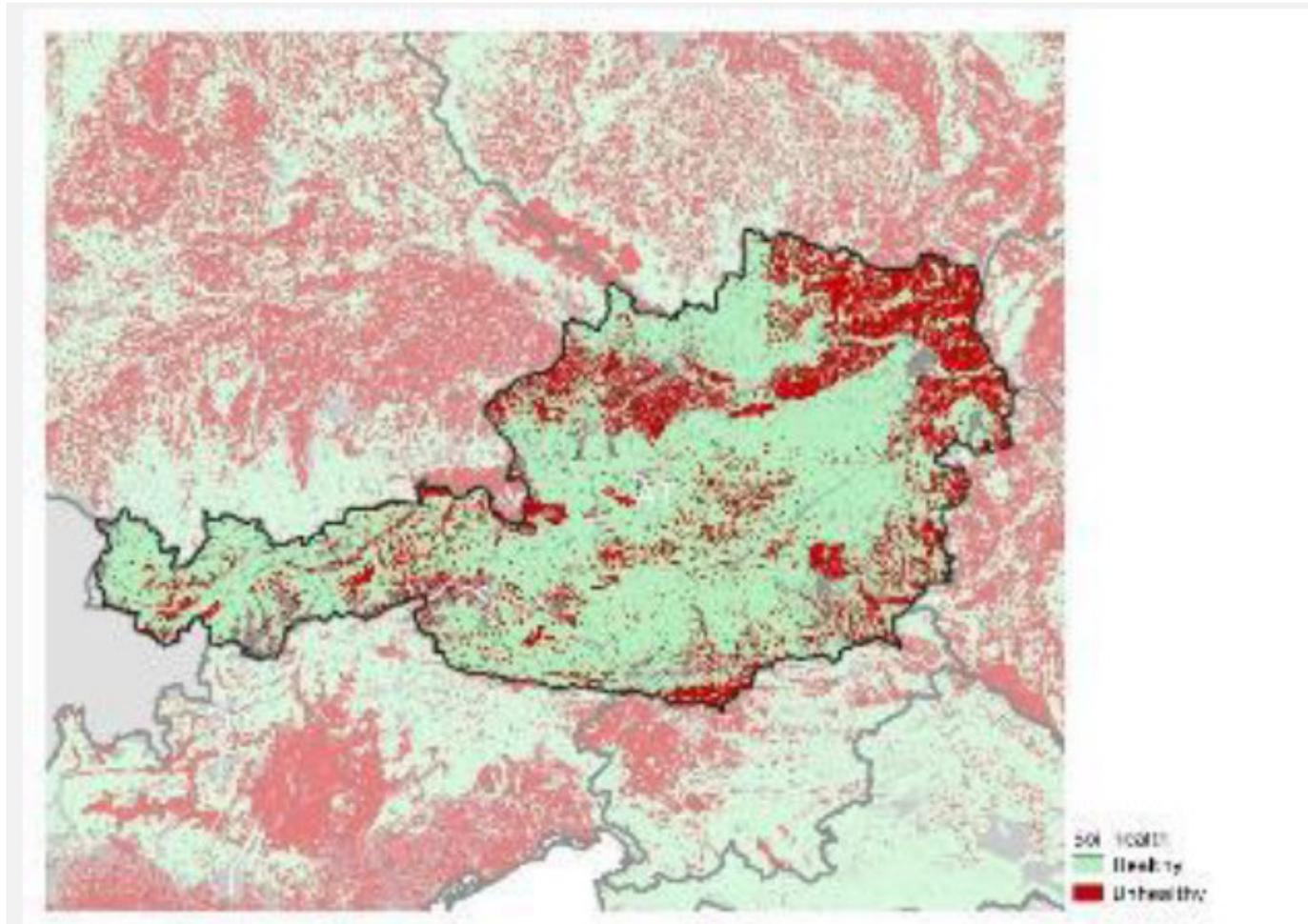
9% organ. C
(Mineralböden)

8% hoher
Quecksilbergehalt

4% gefährdet i. H. auf
Oberbodenverdichtung

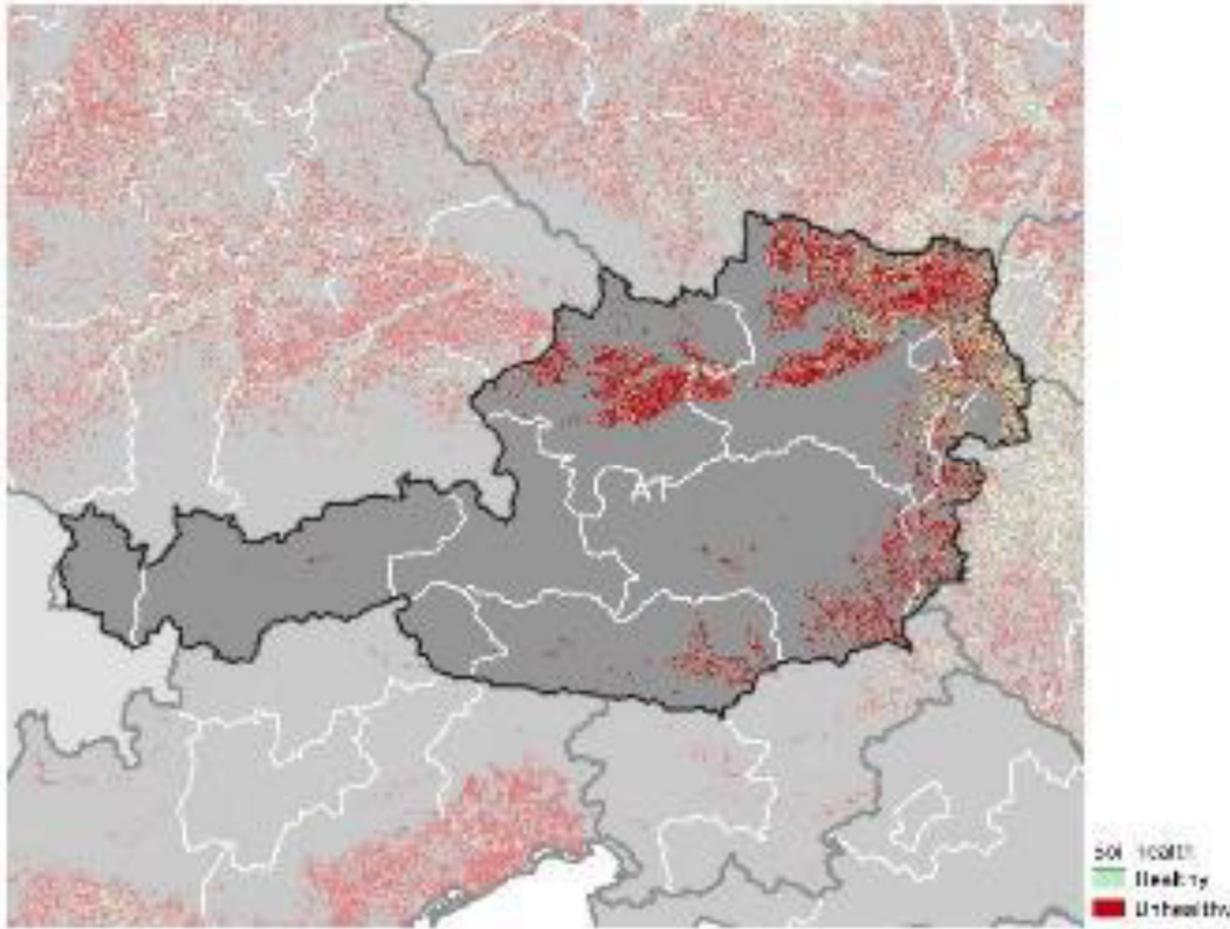
1% Versiegelung

0% (P – Überschuss,
organ. Böden unter land.
Nutzung, Versalzung,
Kupferbelastung)



Impact Assessment (Teil 4/5) – Erosion in Österreich

**68% ungesunde Ackerflächen,
10% of national territory**



Schwellenwert: 2t/ha

EU Durchschnitt: 54%

Kapitel 2 (Überwachung und Bewertung von Böden)

- MS **richten** Festlegung auf der Grundlage der Bodenbezirke und Bodeneinheiten einen **allgemeinen Überwachungsrahmen ein**
- MS führen **mindestens alle 6 Jahre Bodenmessungen** und eine **Bewertung der Bodengesundheit** durch; alle **3 Jahre Aktualisierung** der Werte für **Bodenversiegelung und -zerstörung**
- **MS legen für jeden Bodendeskriptor** in Anhang I Teil A und B **nachhaltige Zielwerte** und **operative Auslösewerte** fest
- **MS analysieren die Werte für die Bodendeskriptoren in Anhang I Teil C** hinsichtlich des Vorliegens eines kritischen Verlustes von Ökosystemleistungen
- **MS müssen die Bodengesundheit** anhand dieser Kriterien **bewerten**

Kapitel 3 (Nachhaltige Bodenbewirtschaftung)

- **Festlegung von nachhaltiger Bodenbewirtschaftungspraktiken**, die schrittweise auf allen bewirtschafteten Böden implementiert werden sollen
- **Festlegung von Regenerierungsverfahren**, die schrittweise auf Basis der Ergebnisse der Bodenbewertung implementiert werden sollen
- **Festlegung von Bodenbewirtschaftungspraktiken**, die die Bodengesundheit negativ beeinflussen können
- **MS müssen Bewusstseinsbildung und Forschung unterstützen** und regelmäßig **Fördermöglichkeiten veröffentlichen**
- **MS bewerten regelmäßig die Wirksamkeit** der getroffenen **Maßnahmen**

Bodendeskriptoren und Bodengesundheitskriterien (Anhang I)

Bodendegradierung	Bodendeskriptoren	Bodengesundheitskriterien
<p>Teil A:</p> <ul style="list-style-type: none">• Versalzung• Verlust von organ. Kohlenstoff• Unterbodenverdichtung <p>Teil B:</p> <ul style="list-style-type: none">• Nährstoffüberschuss• Erosion• Bodenkontamination• Red. des Wasserrückhalteverm. u. d. –infiltration• Verlust von organ. Kohlenstoff <p>Teil C: Nährstoffüberschuss, Versauerung, Oberbodenverdichtung, Verlust an Bodenbiodiversität</p>	<p>Teil A:</p> <ul style="list-style-type: none">• Elektr. Leitfähigkeit• Konzentration organ. Kohlenstoff• Gesättigte hydraul. Leitf., Luftkapazität <p>Teil B:</p> <ul style="list-style-type: none">• Extrahierbarer Phosphor• Erosionsrate• Konzentration von Schwermetallen• Wasserrückhaltevermögen und –infiltration• Vorrat an organ. Kohlenstoff <p>Teil C: Stickstoff im Boden, pH Wert, Lagerungsdichte, verschiedene Methoden zur Auswahl</p>	<p>Teil A:</p> <ul style="list-style-type: none">• < 4 Deci-Siemens per Meter• Für Mineralböden SOC/Clay Verhältnis > 1:13• > 10 cm/day/ >5% <p>Teile B:</p> <p>MS müssen selbst nach bestimmten Vorgaben Kriterien festlegen</p> <p>Teil C: MS müssen diese Werte hinsichtlich des Vorliegens eines kritischen Verlustes von Ökosystemleistungen untersuchen</p>

Schlussfolgerungen

- **Österreich** hat sich **sehr aktiv in die Diskussionen** eingebracht - gemeinsam mit anderen MS wurden **zahlreiche Verbesserungen im Text erreicht**
- **Umsetzung des Ratstextes** wäre noch immer mit einem **hohen finanziellen und Verwaltungsaufwand** für die MS und zuständigen Behörden verbunden
- **Fachliche Kritikpunkte** sind teilweise noch immer **aufrecht**
- **Erosion war ein sehr wichtiger Diskussionspunkte; Umsetzung wird herausfordernd** (Festlegung von Werten für Wasser-, Wind- und Bewirtschaftungserosion erforderlich – keine ausreichenden Daten vorhanden)
- **Position des Parlamentes weicht insgesamt zum Teil stark von der Position des Rates ab** – hier muss erst ein Kompromiss gefunden werden
- **HU Ratsvorsitz möchte die Trilogie bis Anfang Dezember beenden**, es ist aber nicht sicher, ob dies gelingen wird

Danke!



Andrea Spanischberger

BML II5

andrea.spanischberger@bml.gv.at

Bild: BML Alexander Haiden